

Das Theaterprojekt

Ich erzähle einmal von vorne.

Am ersten Tag kam unsere

Theaterlehrerin Nikole. Sie unterstützte

uns zwei Wochen lang, denn so

lang probten wir für die Premiere.

Es machten folgende Klassen mit:

4A, 4B und 4C. Diesmal handelte

es von dem „Ichsein“ und der Identität.

Wir stellten uns viele Fragen

wie zum Beispiel: Zu wem gehöre ich?

Was ist das besondere an deiner Familie?

Warum gibt es das „Ich“? Diese

spannenden Fragen stellten wir uns. Wir

probten fleißig und schon nach

vier Tagen zeigten wir uns was

wir erarbeitet hatten. Ich fand die

Leistung an diesem Tag einfach

sehr gut. Schon fünf Tage später zeigten

wir einer anderen Klasse unser Theaterstück.

Ich glaube, dass es ihnen gefiel und

zwar sehr doll. Am folgenden Tag

war es so weit: die Premiere stand

vor der Tür und alle waren aufgeregt.

Zuerst gingen wir auf die Bühne und

los. Wir schafften es und es war

ausgezeichnet. Wir bekamen einen

großen Applaus und die Theaterlehrerin

und der Theaterlehrer bekamen einen

wunderschönen Blumenstrauß aus

Dankbarkeit für ihre Unterstützung.

Ich finde es traurig, dass wir

vielleicht nie wieder alle zusammen auf

der Bühne im Grolbeckhaus stehen werden.